

Datenblatt für Einzelfuttermittel der Positivliste

Inverkehrbringer	Bunge Deutschland GmbH Bonadiesstr. 3-5 D 68169 Mannheim						
Futtermittel-/ Produktbezeichnung	Sojaextraktionsschrot aus geschälter Saat, dampferhitzt (2.14.06 der Positivliste); „Sojaschrot HP“						
Produktbeschreibung	Nebenerzeugnis, das bei der Ölgewinnung durch Extraktion aus geschälten Sojabohnen anfällt und einer geeigneten Wärmebehandlung unterworfen wurde. Die im Prozeß anfallenden Bleicherden können gemäß Branchenrichtlinien enthalten sein.						
Informationen zum Herstellungsprozess	Sojaextraktionsschrot fällt als Nebenerzeugnis bei der Ölgewinnung aus Sojabohnen an. Dabei werden nach einer Reinigung die Schalen abgetrennt. Das Kernmaterial der Bohnen wird mechanisch zerkleinert und dann das Öl mit Hilfe von Hexan aus den Bohnen gewonnen. Im anschließenden Toastprozess wird das Hexan zurückgewonnen und gleichzeitig antinutritive Substanzen, wie z.B. Trypsininhibitor, entfernt und damit der Futterwert erhöht. Ölsaatenbestandteile und Hilfsstoffe, die bei der Ölverarbeitung anfallen (z.B. Lecithin, freie Fettsäuren, gebrauchte Bleicherde) können ggf. ins Schrot zurückgeführt werden. Eine detaillierte Beschreibung des Verarbeitungsprozesses ist im „Code of practice for the manufacturing of feed materials from oilseed crushing and refining plants“ enthalten ¹ .						
Verarbeitungshilfsstoffe	Hexan wird zum Herauslösen des Öls verwendet. Durch Einleitung von Wasserdampf und Zufuhr von Wärme wird Hexan aus dem Schrot entfernt. Zur Verhinderung der Verbackung bei Lose-Lagerung und Transport werden ggf. futtermittelrechtlich zugelassene Fließhilfsmittel bzw. die gebrauchte Bleicherde eingesetzt.						
Informationen zur Zusammensetzung	Sojaschrot enthält <table style="margin-left: 20px; border: none;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">ca.</td> <td>47,0% Rohprotein</td> </tr> <tr> <td>ca.</td> <td>3,5% Rohfaser</td> </tr> <tr> <td>ca.</td> <td>1,5% Rohfett</td> </tr> </table>	ca.	47,0% Rohprotein	ca.	3,5% Rohfaser	ca.	1,5% Rohfett
ca.	47,0% Rohprotein						
ca.	3,5% Rohfaser						
ca.	1,5% Rohfett						
Angaben zu relevanten unerwünschten Stoffen im Rahmen der risikoorientierten Eigenkontrolle	Regelmäßiges Monitoring auf unerwünschte Stoffe gemäß den jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften sowie den Kontrollplänen der QS Qualität und Sicherheit GmbH.						
Angaben zur Haltbarkeit und Lagerung	Sojaschrot ist ein hochverdauliches Eiweißfuttermittel, das möglichst nicht länger als 3 Monate gelagert werden sollte. Dabei sind sachgerechte, kontrollierte Lagerbedingungen sicherzustellen. Um mikrobiologischen Verderb zu verhindern, sollte es trocken (max. 14% Feuchtigkeit) gelagert werden.						
Sicherheitshinweise	Sojaschrot ist nicht toxisch, biologisch abbaubar und bedarf bei Umschlag und Transport keiner besonderen Sicherheitsvorkehrungen. Für Detailinformationen stehen Sicherheitsdatenblätter zur Verfügung ¹ .						
Hinweise auf kritische Inhaltsstoffe	Ein Verbleib von Saat-Kontaminationen im Schrot kann nicht ausgeschlossen werden. Resthexangehalt < 300 ppm Die HACCP-Prüfung ergab keine Notwendigkeit von CCP's.						

¹ beim Inverkehrbringer zu erfragen